

# JAHRESBERICHT 2024

Zeichnung von Daniele, 9



SOS  
KINDERDORF

WIR ERMÖGLICHEN KINDERN IN NOT EINE SELBSTBESTIMMTE ZUKUNFT.

# EDITORIAL

Seit sechs Jahrzehnten setzt sich SOS-Kinderdorf Schweiz weltweit für Kinder und Familien in Not ein. Von den Anfängen aus der rein alternativen Betreuung bis hin zu den heutigen Familienstärkungsprogrammen **ist unser Anliegen unverändert: Kinder Kind sein lassen, ihnen das Aufwachsen in einem liebevollen, familiären Umfeld bieten** und ihnen eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen.

Seit 60 Jahren setzen wir uns für Kinder in Not ein und haben zur Feier dieses Einsatzes einen Wettbewerb veranstaltet. Die Zeichnungen der Preisträger:innen zieren nun diesen Jahresbericht. Im vergangenen Jahr riefen wir Kinder aus der ganzen Schweiz dazu auf, uns ihre kreativen Geburtstagsgrüsse zu schicken. Rund 400 Kunstwerke trafen bei uns ein **und führten uns die grenzenlose Fantasie vor Augen, mit der Kinder durchs Leben schreiten** – hier in der Schweiz und weltweit. Dass unsere Mission an ihrer Bedeutung nichts

verloren hat, führt uns die Weltlage jeden Tag vor Augen: **Kinder, die inmitten von Kriegen und Konflikten aufwachsen, die unter Armut und Hunger leiden, und Eltern, die heute nicht wissen, wie es morgen weitergehen soll.** Diesen Familien gilt unser Einsatz. Welche Veränderungen wir in unseren Projekten im vergangenen Jahr bewirken konnten, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Möglich sind diese Wirkungen, die konkret das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien verbessern, nur dank der Unterstützung und der Solidarität von Privatpersonen, Stiftungen, Unternehmen und der öffentlichen Hand. Dass wir darauf seit mehr als 60 Jahren – und hoffentlich auch in Zukunft – zählen dürfen, erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit und Freude. Gemeinsam ermöglichen wir auch weiterhin Kindern und Familien in Not eine selbstbestimmte Zukunft.



**Alex de Geus**  
Geschäftsführer  
SOS-Kinderdorf  
Schweiz

## Operatives Führungsteam

Alex de Geus (Geschäftsführer), Silvia Beyeler (Co-Leitung Kommunikation und Fundraising), Erika Dittli (Leitung Programme), Marc Kempe (Co-Leitung Kommunikation und Fundraising), Marius Martinelli (Leitung Finanzen und Administration)

## Stiftungsrat 2024/2025

Doris Albisser, Markus Bechtiger, Regula Bergsma, Verena Gandolfi, Rob Hartmans, Stefan Kopp, Martin Studer, Christine Theodorovics, Isabelle Welton, Rolf Widmer

## Impressum

Herausgeberin: Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz  
Redaktion: David Becker



**Doris Albisser**  
Präsidentin  
SOS-Kinderdorf  
Schweiz

# EIN ANGEBOT MIT WIRKUNG

Im April 2023 ist das Schweizer Pilotprojekt im Kanton Bern mit der Begleitung der ersten jungen Erwachsenen gestartet. Seitdem hat es sich stetig weiterentwickelt.

Neben den Careleaver:innen öffneten wir das Angebot für alle jungen Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf. Zudem wurde die Begleitung über Berufs- und Bildungsthemen hinaus auf weitere Bereiche wie Wohnen, Soziales oder Gesundheit ausgedehnt. Denn wir haben festgestellt, dass junge Erwachsene oft mit Mehrfachbelastungen konfrontiert sind und es sinnvoll ist, diese übergreifend anzugehen. Nach gut eineinhalb Jahren können wir bestätigen, dass wir mit unserem niederschweligen, flexiblen, freiwilligen und kostenlosen Angebot eine Lücke füllen. Aus Sicht der Teilnehmenden gibt das Angebot ihnen eine grosse Sicherheit. Eine der Teilnehmerinnen berichtete rückblickend: **«Manchmal braucht es nicht mehr, als dass einfach jemand da ist**

**und man die Möglichkeit hat, über das Leben zu sprechen.»**

Es freut uns deshalb sehr, dass wir ab 2025 gemeinsam mit unseren Partnern offiziell in den Markt eintreten. Unter dem neuen Namen **INDEPENDA** werden wir weiterhin Teilnehmende auf dem Weg in eine selbstbestimmte Eigenständigkeit begleiten. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass sowohl die Partnerinstitutionen als auch die jungen Erwachsenen **einen Mehrwert im Angebot sehen und wir spürbare Wirkungen auf individueller Basis erzielen können.** Auch wenn der Pilot im Kanton Bern gestartet ist, begleiten wir schon heute Personen aus anderen Kantonen.



Zeichnung von Yuri, 8 Jahre



**50 junge Erwachsene** haben wir während der Pilotphase begleitet.

# BILDUNG ALS BRÜCKE

SOS-Kinderdorf unterstützt in Bharatpur armutsbetroffene Familien, die ihre Kinder deshalb heute bereits in die Schule schicken können.

Schlecht ausgestattete Schulen und Familien, die sich die Bildung ihrer Kinder nicht leisten können, zählen zu den grössten Problemen in den ärmeren Stadtteilen Bharatpurs. SOS-Kinderdorf setzt deshalb an verschiedenen Punkten an, um den Zugang zu Bildung und die Chancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Sie erhalten kostenloses Schulmaterial, Schuluniformen sowie eine warme Mahlzeit. Das ermöglicht ihnen, sich voll auf ihre Bildung zu konzentrieren und, wenn nötig, an Nachhilfe- oder Freizeitkursen teilzunehmen.

Dazu gehört auch, dass Familien, die finanziell besonders schwach sind, vorübergehend Unterstützung erhalten, um zu verhindern, dass ihre Kinder zum Einkommen beitragen

müssen und stattdessen weiterhin die Schule besuchen können.

Darüber hinaus sensibilisierten unsere Fachkräfte vor Ort alle Beteiligten für die Bedeutung von Bildung und ermöglicht den regelmässigen Austausch zwischen Familien und Lehrpersonal. Um schulische Lücken zu schliessen, wurden Intensiv- und spezielle Förderkurse für Kinder mit Lernschwierigkeiten angeboten. Um die Qualität des Unterrichts zu verbessern und auf einem hohen Niveau zu halten, ermöglichten wir Lehrpersonen Weiterbildungen in Pädagogik und Didaktik, während Schulen mit modernen Materialien und Informatik-Infrastruktur ausgestattet wurden. Zudem sensibilisierte SOS-Kinderdorf Schülerinnen und Schüler gezielt für Cybersicherheit und machte sich

stark für das Thema Mädchengesundheit. Die Aufklärung über den Monatszyklus und der Zugang zu kostenlosen Hygieneartikeln sorgt dafür, dass auch Schülerinnen ohne unfreiwillige Pausen lernen können.

Dank dieser Massnahmen wurde armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Bildung eröffnet, um so ein starkes Fundament für eine selbstbestimmte Zukunft zu schaffen.

**3'200** 

**Kinder und Jugendliche**  
in Bharatpur besuchten 2024  
eine gut ausgestattete Schule.





# SCHUTZ IM KRIEG

Während des Ausnahmezustands aufgrund des Bürgerkriegs ermöglichten engagierte Freiwillige die ununterbrochene Fortsetzung der Arbeit in Lalibela.

In Lalibela wachsen viele Kinder in prekären Verhältnissen auf. Sie sind mangelernährt, haben kein sauberes Trinkwasser und kein sicheres Dach über dem Kopf. Der Bürgerkrieg in der angrenzenden Tigray-Region hat diese Situation in den letzten Jahren noch verschlimmert. Das Ziel von SOS-Kinderdorf vor Ort ist es, eine widerstandsfähige Gemeinschaft zu schaffen, die das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen fördert. [In Lalibela unterstützen wir 900 Kinder sowie 450 Eltern und andere Betreuungspersonen.](#) Das Projekt hat vier Ziele: die Betreuung und den Schutz von Kindern und Jugendlichen, die Verbesserung der wirtschaftlichen Möglichkeiten der Familien, um die Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen, die fundierte Ausbildung sowie das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Um die Fortführung des Projekts während des Ausnahmezustands im Bürgerkrieg zu garantieren, führten unsere lokalen Mitarbeitenden Risikoanalysen durch, erarbeiteten Sicherheitspläne, passten sich täglich der aktuellen Lage an und schulten Freiwillige, die als Bindeglied zwischen Programmmitarbeitenden und -teilnehmenden eine entscheidende Rolle für das Projekt spielten.

Ihre enge Verbindung zur Gemeinde und ihr Engagement ermöglichten es ihnen, die Bedürfnisse der Familien zu ermitteln, Erziehungsfragen zu besprechen und bei Bedarf psychosoziale Unterstützung zu bieten. Durch regelmäßige Treffen, Schulungen zum Thema Kinderschutz und Gemeindeaktivitäten wie Kaffezeremonien schufen sie einen sicheren

Raum für die Familien und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. [Viele der Kinder und Erwachsenen aus dem Programm empfanden die Freiwilligen als Bezugspersonen, denen sie schwierige Situationen vertrauensvoll offenlegen konnten.](#) Während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit spendeten die Freiwilligen viel Zeit und trugen so massgeblich zur erfolgreichen Umsetzung bei.

40 

[Freiwillige](#) sorgten während des Notstands dafür, dass das Programm in Lalibela weiter umgesetzt werden konnte.



# PHYSISCH UND MENTAL GESUND

In Matagalpa setzt sich SOS-Kinderdorf für ein schützendes Umfeld für Kinder, Jugendliche und junge Frauen ein.

Die Arbeit in Matagalpa ist aus zwei Gründen entscheidend: Erstens bietet sie Chancen für die Mädchen und Frauen, deren Leben durch den strukturellen Machismo, erschwert wird. Zweitens ist SOS-Kinderdorf als eine der bedeutenden Hilfsorganisationen im Land ein wichtiges Element für die Unterstützung von Kindern und Familien vor Ort. Im vergangenen Jahr boten wir deshalb Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche darin fördern, ihre Kreativität auszudrücken und langfristig ihr Selbstbewusstsein steigern. Dabei organisieren die Teilnehmenden eigene Theateraufführungen, um auf Themen wie Gewalt gegen Kinder oder die Bedeutung von Bildung aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus bietet SOS-Kinderdorf mit einer Selbsthilfegruppe minderjährigen Schwangeren und Müttern Halt, indem diese sich dort über ihre Erfahrungen austauschen können und lernen, liebevoll mit sich und ihren Kindern umzugehen. Sie erhalten materielle Unterstützung und juristische Hilfe, um sich aus gewalttätigen Beziehungen zu befreien. Darüber hinaus werden Angehörige in Workshops eingebunden, um die Unterstützung auch innerhalb der Familien von Betroffenen zu stärken. SOS-Kinderdorf sensibilisiert ausserdem Jugendliche, die wiederum ihr neues Wissen an Gleichaltrige weitergeben, über sexuelle Gesundheit und Geschlechterrollen.



Zeichnung von Neva, 6 Jahre



**440 Frauen und Jugendlichen** wurde 2024 ein gesundes Selbstwertgefühl vermittelt und Aufklärung zu Gesundheitsthemen geboten.

# GUT FÜR GEMEINDEN

SOS-Kinderdorf ist seit mehr als sieben Jahren in Maradi aktiv, um Familien zu stärken und die Verwahrlosung von Kindern zu verhindern.

In der nigrischen Grossstadt Maradi leben rund 270'000 Menschen. Die Stadt bildet das wirtschaftliche Zentrum des Landes, weshalb jedes Jahr zahlreiche Menschen hierherziehen, um der Armut zu entfliehen. Den meisten gelingt dies jedoch nicht: Über 70 Prozent der städtischen Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Die begrenzten finanziellen Mittel des Staates haben verheerende Auswirkungen auf die Bildung: In den öffentlichen Schulen sind 80 bis 90 Schülerinnen und Schüler pro Klasse keine Seltenheit. Neben dem Schulbesuch müssen viele Kinder zum Familieneinkommen beitragen und zum Beispiel auf der Strasse Esswaren verkaufen.

SOS-Kinderdorf förderte deshalb gezielt Spar- und Leihgruppen, um die Grundlage für ein adäquates Einkommen von Frauen und ihren Familien zu unterstützen. Um die Nachhaltigkeit dieser Massnahme zu steigern, erhielten langjährige Mitglieder dieser Gruppen Weiterbildungen, um Führungsaufgaben zu übernehmen und neue Mitglieder zu unterstützen. Darüber hinaus wurde die Wertschöpfung durch verarbeitete, hochpreisigere Produkte wie Marseille-Seife, Mehl oder Sesampaste gesteigert. Dank dieser Mehreinnahmen erhalten teilnehmende Familien mehr Möglichkeiten, ihr Geschäft auszubauen und so eine positive Wirkung auf die ganze Gemeinde zu haben. Von Anfang an arbeiteten unsere Mitarbeitenden in Niger

eng mit privaten und staatlichen Organisationen zusammen. So ist gewährleistet, dass die Initiativen langfristig und selbstständig weiterarbeiten können und auch in Zukunft Frauen und ihre Familien in Maradi stärken.



**2'800 Frauen aus benachteiligten Familien** in Niger haben dank unserer Massnahmen ihr Einkommen deutlich verbessert.



Zeichnung von Deborah, 6 Jahre

WELTWEIT

# WIRKUNG IN ZAHLEN

In über 135 Ländern leistet SOS-Kinderdorf Hilfe in Familienstärkungsprogrammen und SOS-Kinderdörfern. Erfahren Sie auf einen Blick, was wir dank Ihrer Unterstützung gemeinsam in unseren Fokusländern Nepal, Niger, Lesotho, Nicaragua und Äthiopien im vergangenen Jahr bewirkt haben.



## Betreuung und Schutz

# 45'000

**Kinder und Jugendliche** wuchsen 2024 sicher, geliebt und gut versorgt auf.

Durch die Stärkung von Familien und die Aufnahme in familienähnliche Betreuung in SOS-Kinderdörfern garantieren wir Kindern ein sicheres Zuhause.

\* Namen der Begünstigten werden zu ihrem Schutz geändert, von Mitarbeitenden – wo relevant – zu ihrem Schutz nicht genannt.



## Bildung

# 36'000

**Kinder und Jugendliche** konnten 2024 die Schule besuchen.

Wir gewährleisten, dass Kinder lernen, statt zu arbeiten. So ermöglichen wir ihnen eine bessere und selbstbestimmte Zukunft und fördern zugleich ihr Bewusstsein für ihre eigenen Rechte.

■ Projektländer SOS-Kinderdorf International

■ Fokusländer SOS-Kinderdorf Schweiz



## Keine Armut

# 6'100

**Familien** haben eine gesicherte Existenzgrundlage.

Ein eigenes Einkommen befähigt Eltern zur Selbsthilfe. Durch Mikrokredite und den Zugang zu Spar- und Leihgruppen sind sie in der Lage, für sich und ihre Kinder zu sorgen.



## Nothilfemassnahmen

# 5'500

**Kinder und Eltern** haben wir 2024 durch gezielte Nothilfe unterstützt.

Auch 2024 leisteten wir unverzichtbare Nothilfe für Kinder und Familien. So halfen wir unter anderem nach den massiven Überschwemmungen und Erdbeben in Nepal, kinderfreundliche Räume zu schaffen, in betroffenen Regionen Notunterkünfte und sanitäre Anlagen einzurichten, Soforthilfe in Form von Lebensmitteln und Medikamenten zu verteilen sowie beschädigte Strukturen von SOS-Kinderdorf zu reparieren.



## Gesundheit

# 20'250

**Kinder und Jugendliche** haben ein gesundes, ihrem Alter entsprechendes Gewicht.

Immer noch leiden zu viele Menschen Hunger. Durch Lebensmittelpakete und Zugang zu medizinischer Beratung stellen wir sicher, dass sich Kinder und Jugendliche gesund entwickeln.

# ALLES GUTE ZUM 60.,

... SOS-Kinderdorf Schweiz. 2024 feierten wir gemeinsam mit unseren Spendenden, Mitarbeitenden, Partnern und Programmteilnehmenden ein besonderes Jubiläum.

Am 2. April 2024 jährte sich die Gründung von SOS-Kinderdorf Schweiz zum sechzigsten Mal. Ein Anlass, der unseren Arbeitsalltag im gesamten Jahr beeinflusst hat. Wir durften uns [regelmässig über charmante Videogrüsse zum Geburtstag von den Teilnehmenden und Mitarbeitenden aus unseren Projekten freuen](#) und darüber hinaus überraschende und kreative Gratulationen von unseren Botschafter:innen, Partnern und langjährigen Unterstützerinnen und Unterstützern aus der Schweiz empfangen. Entsprechend war unser Jahr geprägt von Rückblicken auf unsere Wurzeln, Meilensteinen in der Vergangenheit und von dem, was wir aus diesen Erfahrungen für die Zukunft unserer Stiftung mitnehmen können.

Einen freudigen Anlass zum Feiern [bot auch der Familientag, den wir am 22. Juni auf dem Berner Waisenhausplatz mit zahlreichen grossen und kleinen Gästen begingen](#). Beim farbenfrohen Fest durften wir mit Tante Carmen und Marco Wölfli einige unserer Botschafter:innen begrüßen, die auf der Bühne und am Fussballtisch für Begeisterung sorgten. Grosse Beliebtheit erfreute sich bei dieser Gelegenheit auch die Jubiläumsaktion, die Anfang des Jahres startete und bei der die Kinder in einer Malecke ihre eigenen Bilder erstellen und direkt für den Wettbewerb einreichen konnten. Neben dem Gewinnerbild auf der Titelseite zieren viele weitere ausgezeichnete Werke die Seiten dieses Jahresberichts. Sie zeigen eindrücklich, wofür wir uns in der Vergangenheit, Gegenwart und



Zeichnung von Gala, 4 Jahre

Zukunft einsetzen: Kinder und Jugendliche zu schützen, Kinder Kind sein zu lassen und ihnen so eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.



## Rund 400

[Kunstwerke von Kindern](#) aus der Schweiz erreichten uns anlässlich unserer Jubiläumsaktion.

# WINGS OF TOMORROW

Seit über 20 Jahren unterstützen Swiss und ihrer Vorgängerin Swissair Kinder in Not mit der Münzsammlung, an Bord und an den Flughäfen.

Die langjährige Unternehmenspartnerschaft zwischen SOS-Kinderdorf Schweiz und Swiss funktioniert bis heute mit Wechselgeld aus aller Welt, das weltweit positive Veränderungen bewirkt. Passagiere können an Flughäfen in der Schweiz oder während des Fluges direkt ihr Restgeld an Fremdwährungen spenden und so Gutes für Kinder und Familien bewirken. Gesammelt und sortiert werden die Spenden von freiwilligen Helfenden. Seit 2002 sind so bereits über 3,7 Millionen Franken an unsere Stiftung gegangen.

Per Ende Jahr geht die langjährige Kooperation in eine neue Richtung. Seit Januar fließen die Spenden der Reisenden in das [Projekt Wings of Tomorrow](#) in Südafrika, das

zwei Jahre lang von Swiss, SOS-Kinderdorf und help alliance, der Hilfsorganisation der Lufthansa-Gruppe, getragen wird und sich an Kinder und Jugendliche richtet. [«Wir stellen sicher, dass die Kinder mit Schulmaterialien und -uniformen ausgestattet sind](#), machen Jugendliche fit für den Arbeitsmarkt und gewährleisten den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Solarstrom», erklärt Marc Kempe, Co-Leiter Kommunikation und Fundraising bei SOS-Kinderdorf Schweiz, die Ziele des Projekts. Wir blicken stolz zurück auf das, was wir mit dieser Partnerschaft bereits erreichen konnten, und freuen uns nun, gemeinsam mit dem Team vor Ort die neuen Ziele in Südafrika anzugehen.



Zeichnung von Nava, 8 Jahre

3,7 

[Millionen Franken](#) sind seit dem Beginn der Münzsammlung Projekten von SOS-Kinderdorf zugutegekommen.

# VERMÄCHTNIS MIT WIRKUNG

4,73 Millionen Franken kamen 2024 dank Menschen, die über ihren Tod hinaus Gutes bewirken möchten, Kindern in Not zugute.

Spenden aus Nachlässen bilden einen äusserst wichtigen Teil in der Finanzierung unserer Arbeit für Kinder. Im Gespräch mit Spendenden und Partnern merken wir zugleich immer wieder, wie sensibel das Thema ist und wie viele Hemmungen dort verständlicherweise vorhanden sind. 2024 luden wir interessierte Spender:innen zum Austausch zu drei Webinaren von DeinAdieu ein. **Bei diesen konnten sich Interessierte kostenlos von einem unabhängigen Experten beraten lassen**, was bei der Erstellung eines Testaments zu beachten ist und wie sich die Berücksichtigung von gemeinnützigen Organisationen gestalten lässt.

Die Webinare fanden online statt und erfreuten sich grosser Beliebtheit, da die Teilnahme

auch anonym möglich war und Fragen an den Experten im Chat ungeniert gestellt werden konnten. Durchschnittlich waren 400 Personen bei den Webinaren anwesend, die insgesamt jeweils etwa 100 Fragen in den Chat schrieben. Marina Severino, Verantwortliche für Nachlässe bei SOS-Kinderdorf Schweiz, hat selbst an den Webinaren teilgenommen und berichtet: **«Das rege Interesse hat mir gezeigt, dass viele Menschen Fragen und Redebedarf haben und die Zurückhaltung in einem solchen Format etwas geringer ist als im direkten Austausch.»** Im letzten Jahr lancierte SOS-Kinderdorf Schweiz deshalb auch ein Online-Quiz zum Thema Nachlässe, bei dem Interessierte ihr eigenes Wissen auf den Prüfstand stellen und sich bei Bedarf für eine Beratung oder ein Gespräch melden

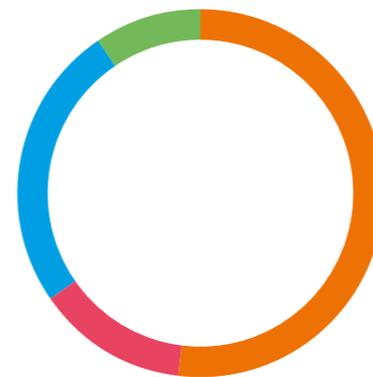
können. Beide Massnahmen sollen unkompliziert Unterstützung bieten und zugleich das Bewusstsein schärfen, was für eine tragende Säule Begünstigungen im Testament für Kinder und Familien bilden. Diese prägen und verbessern langfristig das Leben kommender Generationen.

**4,73**   
**Millionen Franken** sind dank Begünstigungen in Nachlässen 2024 für Kinder in Not gespendet worden.

# GESCHÄFTSJAHR 2024

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz einen Spendenertrag von knapp 19,08 Millionen Franken.

## Projektaufwand 2024 nach Kontinenten



**52,0% Afrika**  
**13,3% Europa**  
**25,2% Asien**  
**9,4% Amerika**

Die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz blickt insgesamt auf ein gutes Jahr zurück, in dem sich der Spendenertrag in einem ähnlichen Rahmen bewegt hat wie in den Vorjahren. Als besonders erfreulich erwiesen sich das höhere Volumen im Bereich der Stiftungen und die Stabilisierung bei den Paten, deren kontinuierliche Rückläufigkeit in der Vergangenheit gestoppt werden konnte. Ein Rückgang musste hingegen bei den Einnahmen aus den Unternehmenspartnerschaften verzeichnet werden. Auch die Erbschaften und Legate lagen etwas unter dem Niveau des Vorjahres, trugen aber mit etwa 25 Prozent weiterhin wesentlich zum Gesamtergebnis bei. Der Projektaufwand war etwas niedriger als 2023, was vor allem auf weniger Auflösungen von Fondsrückstellungen zurückzuführen ist. Das Jahresergebnis fällt

insgesamt mit 0,57 Millionen Franken positiv aus. Ein positiver Beitrag kam auch dieses Jahr aus dem Finanzergebnis, dank der Entwicklung an den Finanzmärkten im Jahr 2024. Wir sind unseren Unterstützerinnen und Unterstützern tief verbunden, die uns mit ihren Spenden erlauben, unsere Programmarbeit in den SOS-Kinderdörfern und in unserer Familienstärkung umzusetzen und so für die Kinder und Familien langfristig und nachhaltig eine positive Wirkung zu erzielen. Der ausführliche Finanzbericht mit Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang und Erläuterungen sowie dem Bericht der Revisionsstelle ist online zum Herunterladen verfügbar:

**[sos-kinderdorf.ch/jahresbericht](https://sos-kinderdorf.ch/jahresbericht)**

# JAHRESRECHNUNG 2024

## Bilanz

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	3 113 670.36	2 922 135.26
Wertschriften	7 979 343.00	7 499 496.00
Forderungen	1 684 231.12	1 852 555.52
Aktive Rechnungsabgrenzungen	643 914.64	319 996.99
Anlagevermögen	56 633.25	89 611.52
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>13 477 792.37</b>	<b>12 683 795.29</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Fremdkapital kurzfristig	639 429.75	981 559.66
Fondskapital	3 351 538.53	2 692 567.11
Organisationskapital	9 486 824.09	9 009 668.52
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>13 477 792.37</b>	<b>12 683 795.29</b>



## Betriebsrechnung

	2024 in CHF	2023 in CHF
<b>Ertrag Spenden/Beiträge</b>	<b>19 079 961.47</b>	<b>19 327 393.00</b>
Projektarbeit	-9 998 040.91	-11 673 400.33
Internationale Patenschaften	-2 092 715.62	-2 236 751.91
Informationsarbeit, Anwaltschaft und Projektbegleitungsaufwand	-1 390 707.25	-1 677 740.43
Personalaufwand inkl. Reise- und Repräsentationsaufwand	-747 135.16	-705 746.57
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>-14 228 598.93</b>	<b>-16 293 639.24</b>
<b>Total Mittelbeschaffungsaufwand</b>	<b>-3 799 109.02</b>	<b>-3 870 294.75</b>
<b>Total Administrationsaufwand</b>	<b>-688 063.85</b>	<b>-774 298.47</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-18 715 771.81</b>	<b>-20 938 232.46</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>364 189.66</b>	<b>-1 610 839.46</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>861 477.93</b>	<b>1 177 123.99</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN</b>	<b>1 225 667.59</b>	<b>-433 715.47</b>
Veränderung zweckgebundene Fonds	-658 971.42	1 391 438.41
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>566 696.17</b>	<b>957 722.94</b>



# DANK



Im Namen aller Kinder, Jugendlichen, Mütter, Väter und Mitarbeitenden aus unseren Projekten bedanken wir uns herzlich bei:

**allen Spenderinnen und Spendern.**

Ihre Beiträge ermöglichen unsere Arbeit;

**allen Grossspenderinnen und Grossspendern** für ihr grosszügiges Vertrauen;

**allen Patinnen und Paten.** Ihre regelmässigen Beiträge unterstützen uns nachhaltig;

**allen Vereinen, Kantonen, Gemeinden und Schulklassen,** die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder übernehmen;

**allen Stiftungen,** die uns 2024 bei grossen und kleinen Projekten unterstützt haben;

**allen Unternehmen,** die mit ihrer Unterstützung intern und öffentlich auf unsere Anliegen aufmerksam machen;

**unsere Leading Friends und Botschafterinnen und Botschaftern,** die sich aktiv für SOS-Kinderdorf einsetzen.

**Namentlich bedanken wir uns bei**

Ackermanndruck AG  
Avolta  
Coop Genossenschaft  
Delica AG  
Expert International GmbH  
Finadvice AG  
Fondation Philanthropique Famille Sandoz  
Gebauer Stiftung  
Glückskette  
Green Leaves Education Foundation  
Helvetia Versicherungen Schweiz  
Hilti Aktiengesellschaft  
Honegger AG  
J&K Wonderland Stiftung  
Menu and More AG

Migros-Unterstützungsfonds  
Rütli-Stiftung  
Schindler Holding Ltd.  
Stairway-to-Heaven Stiftung  
Standconcept sàrl  
Stiftung Adiuware  
Stiftung Inspir'  
Stiftung Kinderhilfe des SWISS-Personals  
Stiftung Kinderhilfe des Swissair-Personals  
Stiftung Marie-Claude  
SWISS International Airlines Ltd.  
Swiss Prime Site Immobilien AG  
Swisscom AG  
Theo Kummer Stiftung  
Ursula Zindel-Hilti Stiftung  
Wolfgang Terhorst

**SWISSLOS**

Lotteriefonds  
Kanton Bern

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
**SWISSLOS**

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau



**Stadt Bern**